

## 3.12 Jugendkriminalität<sup>1</sup>



Die Delinquenz von Kindern und Jugendlichen ist zum überwiegenden Teil entwicklungsbedingt und verliert sich im Zuge der geistigen und sozialen Reifung von selbst. Lediglich eine relativ kleine Zahl junger Menschen, die im Laufe des Erwachsenwerdens mit strafrechtlichen Gesetzen in Konflikt geraten, fällt wiederholt und massiv auf. Straftaten von Kindern und Jugendlichen umfassen überwiegend weniger schwere Delikte. Auftretende Gewalttätigkeiten beschränken sich oftmals auf Auseinandersetzungen mit etwa Gleichaltrigen. Die Entwicklung der Jugendkriminalität ist deshalb mit einem besonderen Augenmaß zu betrachten.

Nach der Anzahl der aufgeklärten Fälle ging die Jugendkriminalität im Freistaat Sachsen in den vergangenen Jahren deutlich zurück. Die meisten Fälle mit Beteiligung nicht erwachsener Tatverdächtiger wurden 1999 registriert. Damals erfasste die Polizei insgesamt 71 552 Delikte. 2006 waren es 53 052, 2010 nur noch 36 363. Der Rückgang hängt hauptsächlich mit sinkenden Bevölkerungszahlen bei Jugendlichen und Heranwachsenden zusammen. Im Gegensatz dazu wurde 2010 unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung in allen drei Altersgruppen ein steigendes delinquentes Verhalten festgestellt. Erstmals seit 1999 wurden mehr Straftaten, an denen Kinder beteiligt waren, registriert.

**Tabelle 196: Entwicklung der Anzahl aufgeklärter Straftaten mit Beteiligung nicht erwachsener Tatverdächtiger<sup>2</sup>**

Jahr	Straftaten, zu denen Kinder als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Jugendliche als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Heranwachsende als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Nicht erwachsene als TV ermittelt wurden		
	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %
2006	4 846	- 7,2	2,6	24 191	- 6,3	13,2	28 727	- 2,0	15,6	53 052	- 5,0	28,8
2007	4 628	- 4,5	2,6	20 972	- 13,3	11,7	26 991	- 6,0	15,0	47 823	- 9,9	26,6
2008	4 457	- 3,7	2,7	18 258	- 12,9	10,9	25 196	- 6,7	15,0	43 880	- 8,2	26,1
2009	4 081	- 8,4	2,6	14 675	- 19,6	9,2	21 423	- 15,0	13,5	37 153	- 15,3	23,4
2010	4 685	+ 14,8	2,8	13 503	- 8,0	8,1	21 038	- 1,8	12,6	36 363	- 2,1	21,8

Deliktisch schlägt sich Jugendkriminalität in Sachsen vor allem wie folgt nieder:

- bestimmte Formen des Diebstahls (u. a. Laden- und Fahrraddiebstähle, Diebstähle rund um das Kfz),
- Sachbeschädigung (z. B. durch illegale Graffiti),
- Erschleichen von Leistungen („Schwarzfahren“),
- Beleidigung, Bedrohung, vorsätzliche leichte Körperverletzung,
- gefährliche und schwere Körperverletzung,
- Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (vorrangig Hausfriedensbruch),
- Rauschgiftdelikte (allgemeine Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz),
- Gewaltkriminalität,
- Waren- und Warenkreditbetrug.

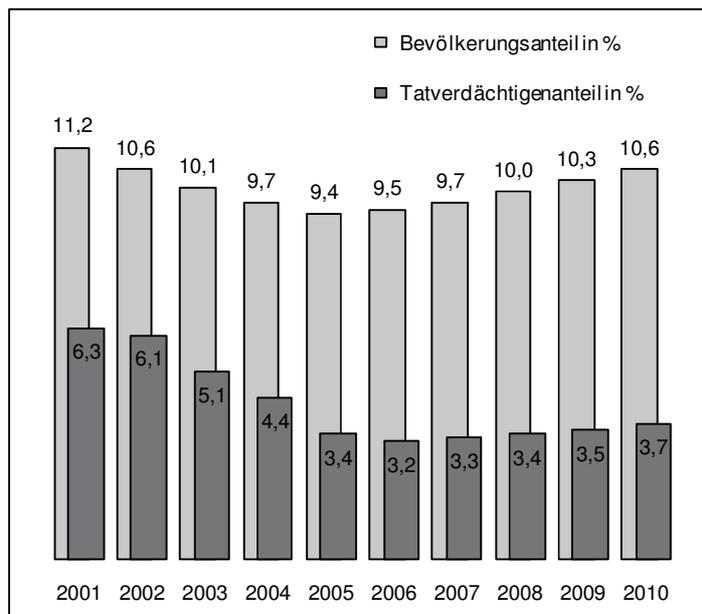
Dabei lässt sich mit zunehmendem Alter eine Tendenz zu schwereren Straftaten beobachten.

<sup>1</sup> Die PKS verwendet den Begriff der Jugendkriminalität als Synonym für die Gesamtheit aller von Kindern, Jugendlichen oder Heranwachsenden begangenen Straftaten, ist aber nicht in der Lage, ein vollständiges Bild von ihr zu zeichnen. Beschrieben werden kann immer nur der aufgeklärte Teil der Jugendkriminalität.

<sup>2</sup> Straftaten, bei denen Personen verschiedener Altersgruppen gemeinsam handelten, wurden für jede beteiligte Altersgruppe einzeln gezählt. Die für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende ausgewiesenen Fallzahlen dürfen deshalb nicht addiert werden.

Tabelle 197: Helffeld der Jugendkriminalität nach ausgewählten Rechtsnormen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der Fälle, zu denen nichterwach- sene Tatverdächtige ermittelt wurden				
		2010	2009	Änderung zu 2009 absolut in %		
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	442	517	-	75	14,5
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	1 314	1 545	-	231	15,0
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 483	2 717	-	234	8,6
232300	Bedrohung	740	895	-	155	17,3
3**00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	7 657	7 752	-	95	1,2
4**00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3 792	3 951	-	159	4,0
****00	Diebstahl insgesamt und zwar	11 449	11 703	-	254	2,2
***100	- von Kraftwagen einschl. unbefugter Gebrauch	231	206	+	25	12,1
***200	- von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauch	311	301	+	10	3,3
***300	- von Fahrrädern einschließlich unbef. Gebrauch	588	634	-	46	7,3
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	212	209	+	3	1,4
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	562	673	-	111	16,5
*15*00	- in/aus Gastst., Kantinen, Hotels und Pensionen	155	169	-	14	8,3
*26*00	- Ladendiebstahl	5 147	5 160	-	13	0,3
*35*00	- in/aus Wohnungen	713	686	+	27	3,9
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	536	410	+	126	30,7
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	287	380	-	93	24,5
*55000	- an Kraftfahrzeugen	284	272	+	12	4,4
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	1 408	1 318	+	90	6,8
515000	Erschleichen von Leistungen	3 850	3 626	+	224	6,2
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zah- lungsmittel	374	315	+	59	18,7
530000	Unterschlagung	417	388	+	29	7,5
540000	Urkundenfälschung	222	233	-	11	4,7
622000	Hausfriedensbruch	689	753	-	64	8,5
624000	Vortäuschen einer Straftat	144	160	-	16	10,0
632000	sonstige Hehlerei	100	122	-	22	18,0
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	246	172	+	74	43,0
673000	Beleidigung	1 295	1 377	-	82	6,0
674000	Sachbeschädigung	4 841	5 149	-	308	6,0
725000	Straftaten nach d. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	604	498	+	106	21,3
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	464	464	±	0	
731000	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	1 090	1 116	-	26	2,3
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgif- ten nach § 29 BtMG	148	149	-	1	0,7
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	35 759	36 655	-	896	2,4
892000	Gewaltkriminalität	1 796	2 103	-	307	14,6
897000	Computerkriminalität	184	187	-	3	1,6
899000	Straßenkriminalität	5 873	6 556	-	683	10,4
- - - - -	Straftaten insgesamt	36 363	37 153	-	790	2,1



**Abbildung 56:**  
Entwicklung des Bevölkerungs- und Tatverdächtigenanteils der Kinder

Bei der Interpretation des Ausmaßes der Jugendkriminalität muss berücksichtigt werden, dass sich die Altersstruktur der Bevölkerung in den zurückliegenden Jahren gravierend verändert hat. Sichtbar wird das vor allem bei den Kindern. Der demographischen Entwicklung folgend, ging der Tatverdächtigenanteil dieser Altersgruppe bis 2006 kontinuierlich zurück. Ab 2007 gab es einen stetigen Anstieg, der aber geringer ausfiel als der Bevölkerungszuwachs. 2010 wurden erstmals wieder mehr tatverdächtige Kinder ermittelt als im Vorjahreszeitraum (+ 213 Kinder bzw. 6,0 %).

**Tabelle 198: Entwicklung der Anzahl tatverdächtiger Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender**

Jahr	Kinder			Jugendliche			Heranwachsende			Nichterwachsene		
	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %
2006	3 812	- 5,6	3,2	13 665	- 9,5	11,6	13 870	- 0,1	11,8	31 347	- 5,1	26,6
2007	3 809	- 0,1	3,3	11 762	- 13,9	10,2	13 231	- 4,6	11,4	28 802	- 8,1	24,9
2008	3 711	- 2,6	3,4	10 098	- 14,1	9,3	12 603	- 4,7	11,6	26 412	- 8,3	24,3
2009	3 578	- 3,6	3,5	8 034	- 20,4	7,9	10 941	- 13,2	10,8	22 553	- 14,6	22,3
2010	3 791	+ 6,0	3,7	7 723	- 3,9	7,5	9 713	- 11,2	9,4	21 227	- 5,9	20,6

Der Rückgang der Tatverdächtigenzahlen betraf deutsche Jugendliche und Heranwachsende, insbesondere bei Sachbeschädigung (- 637 TV), Diebstahlshandlungen (- 541 TV) und Körperverletzung (- 453 TV). Die Zunahme der Anzahl deutscher Kinder ist u. a. auf die Anzahl bei Ladendiebstahl (+ 96 TV) und Sachbeschädigung (+ 42 TV) zurückzuführen. Mehr nichtdeutsche Jugendliche wurden vor allem bei Ladendiebstahl (+ 44 TV) und ausländerrechtlichen Verstößen (+ 42 TV) gezählt.

**Tabelle 199: Nichterwachsene Tatverdächtige 2010 nach Deutschen und Nichtdeutschen**

	deutsche Tatverdächtige				nichtdeutsche Tatverdächtige			
	Anzahl	Veränderung zu 2010		Anzahl	Veränderung zu 2009			
		absolut	in %		absolut	in %		
Kinder	3 569	+ 161	4,7	222	+ 52	30,6		
Jugendliche	7 083	- 400	5,3	640	+ 89	16,2		
Heranwachsende	8 815	- 1 286	12,7	898	+ 58	6,9		
Nichterwachsene	19 467	- 1 525	7,3	1 760	+ 199	12,7		

Weniger Straftaten mit Beteiligung nichterwachsener Tatverdächtiger und weniger ermittelte Tatverdächtige im Alter unter 21 Jahren bescheinigen Sachsen für 2010 einen weiteren Rückgang der Jugendkriminalität. Unter Berücksichtigung des Bevölkerungsrückganges, wird im Gegensatz dazu erkennbar, dass die Delinquenz der sächsischen deutschen Jugendlichen 2010 nicht niedriger lag als im Jahr zuvor.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> TVBZ der deutschen Bevölkerung nach Altersgruppen siehe Seite 64, Tab. 69

Tabelle 200: Anzahl der nichterwachsenen Tatverdächtigen nach ausgewählten Deliktsarten

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende	
		Anzahl 2010	Änderung zu 2009	Anzahl 2010	Änderung zu 2009	Anzahl 2010	Änderung zu 2009
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuber. Angriff auf Kraftfahrer	44	+ 2	276	- 52	273	- 62
222000	gefährliche und schwere Körper- verletzung	225	- 2	684	- 109	868	- 205
224000	(vorsätzl. leichte) Körperverletzung	361	+ 2	862	- 15	1 081	- 224
232200	Nötigung	39	± 0	149	- 24	217	- 19
232300	Bedrohung	80	- 35	321	- 64	357	- 69
3***00	Diebst. ohne erschw. Umstände	1 871	+ 86	2 788	- 115	2 008	- 255
4***00	Diebst. unter erschw. Umständen	222	+ 6	806	+ 20	1 019	- 16
****00	Diebstahl insgesamt	2 014	+ 87	3 275	- 113	2 655	- 303
***100	- von Kraftwagen einschließ- lich unbefugter Gebrauch	3	- 4	64	- 5	124	- 9
***200	- von Mopeds/Krafträdern - dto. -	20	+ 10	125	- 1	96	- 30
***300	- von Fahrrädern - dto. -	82	- 4	235	- 24	199	- 50
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	15	± 0	82	+ 21	116	+ 5
***700	- von/aus Automaten	19	+ 5	29	- 2	34	- 2
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrika- tions-, Werkstatt-, Lagerräumen	47	+ 10	193	- 9	242	- 15
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	12	+ 5	64	- 10	91	- 17
*26*00	- Ladendiebstahl	1 605	+ 91	2 075	- 57	1 162	- 123
*35*00	- in/aus Wohnungen	59	+ 1	258	+ 13	383	+ 28
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	37	+ 1	131	+ 27	142	+ 2
*45*00	- in/aus überwiegend unbezo- genen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	7	- 4	26	- 14	67	+ 8
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	13	+ 3	58	- 6	137	+ 15
*55000	- an Kraftfahrzeugen	9	+ 3	57	- 7	124	+ 8
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	17	+ 6	82	- 17	608	- 7
515000	Erschleichen von Leistungen	70	- 12	782	- 45	1 546	- 35
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlang- ter unbarer Zahlungsmittel	1	- 3	34	+ 2	96	+ 5
530000	Unterschlagung	22	- 1	101	- 13	291	+ 36
540000	Urkundenfälschung	5	+ 2	76	- 6	124	- 30
610000	Erpressung	13	- 3	56	+ 3	38	- 1
622000	Hausfriedensbruch	149	+ 27	478	- 4	445	- 72
623000	Landfriedensbruch	1	+ 1	52	- 48	215	+ 23
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	82	+ 21	105	+ 40	80	- 3
673000	Beleidigung	140	- 16	450	- 82	643	- 66
674000	Sachbeschädigung	891	+ 49	1 713	- 276	1 616	- 391
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	92	+ 60	159	+ 43	298	+ 27
731000	allgemeine Verstöße nach BtMG	9	- 11	246	+ 20	733	- 27
732000	illegaler Handel mit und Schmug- gel von Rauschgiften	3	+ 1	32	- 3	119	+ 5
892000	Gewaltkriminalität	261	- 2	900	- 162	1 114	- 257
899000	Straßenkriminalität	754	+ 33	2 011	- 332	2 299	- 452
-----	Straftaten insgesamt	3 791	+ 213	7 723	- 311	9 713	- 1 228

**Tabelle 201: Anteile nichterwachsener Tatverdächtiger an allen Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten**

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahre	Tatverdächtigenanteile in Prozent			
			Nichter- wachsene- gesamt	Kinder	Jugend- liche	Heran- wachs- ende
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	593	38,8	2,9	18,1	17,9
222000	gefährl. und schwere Körperverletzung	1 777	35,8	4,5	13,8	17,5
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 304	21,1	3,3	7,9	9,9
232200	Nötigung	405	13,4	1,3	4,9	7,2
232300	Bedrohung	758	20,1	2,1	8,5	9,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	6 667	28,9	8,1	12,1	8,7
4***00	Diebstahl unter erschwer. Umständen	2 047	33,7	3,7	13,3	16,8
****00	Diebstahl insgesamt	7 944	29,3	7,4	12,1	9,8
***100	- v. Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	191	23,2	0,4	7,8	15,1
***200	- von Mopeds und Krafrädern - dto. -	241	56,2	4,7	29,1	22,4
***300	- von Fahrrädern - dto. -	516	44,2	7,0	20,1	17,1
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	213	27,3	1,9	10,5	14,9
***700	- von/aus Automaten	82	44,8	10,4	15,8	18,6
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	482	30,1	2,9	12,1	15,1
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	167	32,1	2,3	12,3	17,5
*26*00	- Ladendiebstahl	4 842	30,0	9,9	12,8	7,2
*35*00	- in/aus Wohnungen	700	26,5	2,2	9,8	14,5
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	310	34,1	4,1	14,4	15,6
*45*00	- in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden, Baustellen	100	23,9	1,7	6,2	16,0
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	208	30,4	1,9	8,5	20,0
*55000	- an Kraftfahrzeugen	190	31,7	1,5	9,5	20,7
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	707	10,5	0,3	1,2	9,0
515000	Erschleichen von Leistungen	2 398	26,2	0,8	8,5	16,9
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	131	20,3	0,2	5,3	14,9
530000	Unterschlagung	414	13,3	0,7	3,2	9,3
540000	Urkundenfälschung	205	11,5	0,3	4,3	7,0
610000	Erpressung	107	32,4	3,9	17,0	11,5
622000	Hausfriedensbruch	1 072	29,2	4,1	13,0	12,1
623000	Landfriedensbruch	268	50,0	0,2	9,7	40,1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	267	33,1	10,2	13,0	9,9
673000	Beleidigung	1 233	15,0	1,7	5,5	7,8
674000	Sachbeschädigung	4 220	43,9	9,3	17,8	16,8
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	549	16,6	2,8	4,8	9,0
731000	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	988	20,8	0,2	5,2	15,5
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	154	16,9	0,3	3,5	13,1
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gg. das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	20 751	20,7	3,7	7,6	9,4
892000	Gewaltkriminalität	2 275	35,4	4,1	14,0	17,3
899000	Straßenkriminalität	5 064	44,3	6,6	17,6	20,1
-----	Straftaten insgesamt	21 227	20,6	3,7	7,5	9,4

### 3.12 Jugendkriminalität

Als typische Deliktformen von Kindern erwiesen sich erneut einfacher Diebstahl und Sachbeschädigung. 2010 wurde fast jedes zweite tatverdächtige Kind (49,4 %) im Zusammenhang mit Diebstahl ohne erschwerende Umstände und jedes vierte (23,5 %) im Zusammenhang mit Sachbeschädigung ermittelt. Jugendliche (36,1 %) und heranwachsende Tatverdächtige (20,7 %) traten prozentual weniger mit einfachem Diebstahl in Erscheinung.

Eine gewichtige Rolle im Kriminalitätsspektrum spielt seit jeher der Ladendiebstahl. Vergleicht man die Tatverdächtigenanteile der Nichterwachsenen über den Zeitraum der letzten fünf Jahre, zeigen sich in den Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen steigende und bei den Heranwachsenden weiter sinkende Tendenzen. Fallende Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt hängen vorrangig mit Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur zusammen. Niedrigere Prozentsätze innerhalb der jeweiligen Altersgruppe deuten darauf hin, dass in der Jugendkriminalität zunehmend andere Deliktformen an Bedeutung gewinnen.

**Tabelle 202: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei einfachem Ladendiebstahl**

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Kinder	8,6	8,0	8,9	9,1	10,1	46,9	38,4	42,1	42,2	42,2
Jugendliche	16,9	14,7	13,5	12,8	13,0	25,7	22,8	23,4	26,3	26,7
Heranwachsende	8,1	8,2	8,0	7,5	7,0	12,2	11,3	11,1	11,4	11,5
Nichterwachsene	33,6	30,9	30,5	29,5	30,2	22,3	19,6	20,2	21,6	22,5

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen ging der Anteil Nichterwachsener an allen Tatverdächtigen kontinuierlich zurück.

**Tabelle 203: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen**

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Kinder	3,8	3,8	3,8	3,9	3,7	6,8	6,8	6,7	6,0	5,9
Jugendliche	22,2	20,5	18,0	14,2	13,3	11,1	11,9	11,5	9,8	10,4
Heranwachsende	18,6	19,6	19,1	18,6	16,8	9,2	10,1	9,7	9,5	10,5
Nichterwachsene	44,6	43,8	41,0	36,7	33,7	9,7	10,4	10,0	9,0	9,6

Die Gewaltbereitschaft der 14- bis unter 21-Jährigen nahm nicht weiter zu. Von den im Jahr 2010 ermittelten Tatverdächtigen trat durchschnittlich knapp jeder neunte Jugendliche und jeder neunte Heranwachsende mit einer Gewaltstraftat in Erscheinung. Bei den Kindern war es fast jedes 15., bei den Erwachsenen jeder 20.

**Tabelle 204: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei Gewaltkriminalität**

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Kinder	2,7	3,4	3,8	3,8	4,1	5,4	6,7	7,5	7,4	6,9
Jugendliche	20,1	19,7	18,0	15,3	14,0	11,0	12,6	13,0	13,2	11,7
Heranwachsende	20,5	20,3	21,5	19,7	17,3	11,1	11,5	12,4	12,5	11,5
Nichterwachsene	43,3	43,3	43,7	38,8	35,4	10,3	11,3	12,0	12,0	10,7

An der aufgeklärten Kriminalität des Jahres 2010 waren Kinder insgesamt zu 2,8 Prozent (2009: 2,6 %) beteiligt, Jugendliche zu 8,1 Prozent (9,2 %), Heranwachsende zu 12,6 Prozent (13,5 %). Bei Gewaltdelikten lagen die Anteile der Jugendlichen und Heranwachsenden erheblich höher.

**Tabelle 205: Anteile ausgewählter Gewaltdelikte Nichterwachsener nach Altersgruppen**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle insgesamt	und zwar mit Beteiligung von ...					
			Kindern		Jugendlichen		Heranwachsenden	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 145	38	3,3	241	21,0	250	21,8
216000	Handtaschenraub	52	6	11,5	13	25,0	12	23,1
217000	sonstiger Raubüberfall auf Straßen, Wegen, Plätzen	402	21	5,2	145	36,1	133	33,1
219000	Raubüberf. i. Wohnungen	153	1	0,7	17	11,1	41	26,8
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	3 874	187	4,8	552	14,2	779	20,1
892000	Gewaltkriminalität insgesamt	5 226	227	4,3	806	15,4	1 057	20,2

Polizeilichen Erkenntnissen zufolge ist bei Tatverdächtigen im Alter unter 14 Jahren ein gemeinsames Begehen der Delikte am wahrscheinlichsten. Angeberei, Mutproben, Stärkegefühle in der Gruppe oder Fragen der Akzeptanz werden als ausschlaggebend dafür angesehen. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil allein handelnder Personen.

**Tabelle 206: Nichterwachsene Tatverdächtige insgesamt nach PKS-relevanten Merkmalen**

Altersgruppe	allein handelnde Tatverdächtige		bereits in Erscheinung getretene TV		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluss		TV mit mitgeführter Schusswaffe	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder	1 948	51,4	1 163	30,7	1	0,0	22	0,6	8	0,2
Jugendliche	4 884	63,2	4 126	53,4	18	0,2	584	7,6	39	0,5
Heranwachsende	7 168	73,8	5 550	57,1	166	1,7	1 388	14,3	53	0,5

**Tabelle 207: Ausgewählte Straftaten Nichterwachsener nach der Anzahl der beteiligten Personen im Alter unter 21 Jahren**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	abs. in %	Anzahl der Fälle nichterwachsener TV, begangen ...							
			allein handelnd	in Gruppen	davon 1	mit ... TV im Alter unter 21 J. 2	3	4	5	> 5
210000	Raub, räub. Erpressung u. räub. Angriff auf Kraftfahrer	abs. in %	191 43,2	251 56,8	74 16,7	103 23,3	37 8,4	22 5,0	11 2,5	4 0,9
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	abs. in %	659 50,2	655 49,8	182 13,9	275 20,9	115 8,8	49 3,7	23 1,8	11 0,8
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	abs. in %	2 189 88,2	294 11,8	92 3,7	143 5,8	41 1,7	9 0,4	4 0,2	5 0,2
326*00	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	abs. in %	3 780 76,6	1 157 23,4	234 4,7	700 14,2	162 3,3	35 0,7	15 0,3	11 0,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	abs. in %	1 668 44,0	2 124 56,0	784 20,7	824 21,7	299 7,9	96 2,5	77 2,0	44 1,2
674000	Sachbeschädigung	abs. in %	2 391 49,4	2 450 50,6	352 7,3	1 080 22,3	511 10,6	262 5,4	143 3,0	102 2,1

### 3.12 Jugendkriminalität

Die Neigung tatverdächtiger Kinder zum gemeinsamen Handeln ist deliktübergreifend anzutreffen. „Alleingänge“ wurden im Zusammenhang mit Rauschgiftkriminalität, Ladendiebstahl und vorsätzlicher leichter Körperverletzung relativ häufig registriert, aber immer noch seltener als in den anderen Altersgruppen.

**Tabelle 208: Allein handelnde nichterwachsene Tatverdächtige nach ausgewählten Straftaten**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Kinder		Jugendliche		Heranwachs.	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
210000	Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Krafft.	10	22,7	75	27,2	91	33,3
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	80	35,6	193	28,2	321	37,0
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	239	66,2	666	77,3	952	88,1
232300	Bedrohung	53	66,3	218	67,9	272	76,2
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 121	59,9	1 720	61,7	1 363	67,9
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	31	14,0	249	30,9	422	41,4
****00	Diebstahl insgesamt	1 140	56,6	1 882	57,5	1 630	61,4
***100	- von Kraftwagen einschl. unbefugter Gebrauch	3	100,0	21	32,8	60	48,4
***200	- von Mopeds und Krafträdern - dto. -	-		41	32,8	46	47,9
***300	- von Fahrrädern - dto. -	36	43,9	116	49,4	127	63,8
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	5	33,3	40	48,8	74	63,8
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt-, Lagerräumen	8	17,0	62	32,1	102	42,1
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels, Pensionen	4	33,3	27	42,2	39	42,9
*26*00	- Ladendiebstahl	976	60,8	1 338	64,5	859	73,9
*35*00	- in/aus Wohnungen	33	55,9	136	52,7	245	64,0
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	11	29,7	41	31,3	78	54,9
*45*00	- auf Baustellen	-		5	19,2	20	29,9
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	3	23,1	20	34,5	60	43,8
*55000	- an Kraftfahrzeugen	1	11,1	14	24,6	53	42,7
640000	Brandstiftung u. Herbeiführen einer Brandgefahr	19	23,2	30	28,6	40	50,0
674000	Sachbeschädigung	195	21,9	511	29,8	742	45,9
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	1 858	50,2	4 760	62,7	6 933	73,3
891000	Rauschgiftkriminalität	9	75,0	245	87,5	796	92,8
892000	Gewaltkriminalität	92	35,2	270	30,0	422	37,9
899000	Straßenkriminalität	188	24,9	588	29,2	896	39,0
-----	Straftaten insgesamt	1 948	51,4	4 884	63,2	7 168	73,8

Die Statistik des Jahres 2010 weist insgesamt 4 396 Straftaten aus, zu denen neben Personen im Alter unter 21 Jahren auch Erwachsene als Tatverdächtige registriert wurden. Das waren 85 Straftaten mehr als im Jahr zuvor. Das gemeinsame Auftreten von Erwachsenen und Nichterwachsenen wurde u. a. festgestellt bei 1 201 Diebstählen unter erschwerenden Umständen, 601 einfachen Diebstählen (darunter 241 Ladendiebstähle), 684 Sachbeschädigungen, 618 Betrugshandlungen, 403 Gewaltstraftaten, 44 Rauschgiftdelikten und 8 Sexualstraftaten.

**Tabelle 209: Straftaten Nichterwachsener nach beteiligten Altersgruppen**

Handlungsweise	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende	
	Fallzahl	in %	Fallzahl	in %	Fallzahl	in %
allein	2 620	55,9	8 413	62,3	15 012	71,4
„unter sich“	815	17,4	1 714	12,7	1 058	5,0
zusammen mit TV anderer Altersgruppen	1 250	26,7	3 376	25,0	4 968	23,6
darunter mit älteren TV	1 250	26,7	2 364	17,5	3 645	17,3
insgesamt	4 685	100,0	13 503	100,0	21 038	100,0

Zu den Regionen mit dem höchsten Tatverdächtigenanteil Nichterwachsener gehörten die Zuständigkeitsbereiche der Polizeidirektionen Westsachsen und Chemnitz-Erzgebirge. Im Großstadtgebiet von Dresden lag der Anteil nichterwachsener Tatverdächtiger niedriger als in der Stadt Leipzig. Die Polizeidirektion Südwestsachsen und die Stadt Dresden wiesen jeweils den niedrigsten Tatverdächtigenanteil aus.

**Tabelle 210: Anteile nichterwachsener Tatverdächtiger nach Polizeidirektionen**

PD-Bereich	Tatverdächtige insgesamt	Kinder Anzahl in %	Jugendliche Anzahl in %	Heranwachs. Anzahl in %	Nichterwachs. Anzahl in %
Chemnitz-Erzgebirge	19 421	774 4,0	1 499 7,7	1 910 9,8	4 183 21,5
Dresden	16 621	543 3,3	1 078 6,5	1 698 10,2	3 319 20,0
Leipzig	18 203	669 3,7	1 378 7,6	1 770 9,7	3 817 21,0
Oberes Elbtal-Osterzgebirge	12 708	460 3,6	933 7,3	1 161 9,1	2 554 20,1
Oberlausitz-Niederschlesien	15 181	553 3,6	1 232 8,1	1 365 9,0	3 150 20,7
Südwestsachsen	12 210	416 3,4	875 7,2	1 153 9,4	2 444 20,0
Westsachsen	13 149	423 3,2	1 047 8,0	1 397 10,6	2 867 21,8
Sachsen	103 013	3 791 3,7	7 723 7,5	9 713 9,4	21 227 20,6

**Abbildung 57: Anzahl der nichterwachsenen Tatverdächtigen nach Polizeidirektionen**

